

Warum braucht die kanadische Windindustrie Subventionen?

liste für Windenergie*

Wind	25 Milliarden
erer Wind	25 Milliarden
er Wind	25 Milliarden

5, Deutschland, zusätzlich
n für Netzinfrastruktur,
steuer, Backup, MWST
nehmerrisikoabsicherung

Wenn alle diese Behauptungen wahr sind, warum braucht die Windindustrie dann Subventionen, eine Vorzugsbehandlung und Kohlenstoff-Zertifikate, um es rentabel zu machen? Warum versucht Herr Hornung dann, \$ 20-Milliarden-Aufträge für Windkraft zu erhalten, unwiderruflich für 20 Jahre?

Die Zeit ist gekommen, dass Herr Hornung sein Geld einsetzen muss, für das was sein Mund verspricht. Wie wäre es mit einer Klausel in den Verträgen, die für den Fall, dass die Strompreise sich schneller erhöhen als die Inflation, die Unwiderruflichkeit seiner Verträge null und nichtig werden. Die amtierende Regierung könnte dem Beispiel UK's, Deutschlands* und Spanien folgen und diese Subventionen ohne Stornierungsgebühr streichen.

[Hier irrt der Autor, es wäre schön wenn wir das in Deutschland hätten; der Übersetzer]

Das Problem ist, Herr Hornung will so weitermachen, anstatt auf Schadensbegrenzung zu gehen, denn Vernunft und Rationalismus ist aufgehoben und die ganze ist jetzt ein politisches und ideologisches Schlachtfeld, dessen Protagonisten verstehen nichts davon verstehen, wie Stromerzeugung funktioniert.

In ein paar Jahren, wenn Stromausfälle durch hohe Strompreise ergänzt werden, werden die Menschen die Folgen dieser Maßnahmen erfahren, aber es wird auf die harte Tour geschehen.

Gefunden auf National Wind Watch vom 16. Februar 2016, Alberta, Kanada

Cosmos M. Voutsinos, Lethbridge , [Biography](#)

<https://www.wind-watch.org/news/2016/02/16/why-does-wind-energy-industry-need-subsidies/>

Weitere Links zum Thema.

- [Wind industry should be accountable for wildlife deaths](#)
- [End subsidies for green energy boondoggles](#)
- [Wind industry does not deserve federal subsidies](#)

- Consumers not getting best value for renewable energy subsidies, say MPs
- Wind energy means subsidies, high costs
- End the subsidies for wind turbines

Studien:

<http://www.energyintegration.ca/papers.htm>

Am 11. Februar erschien dieser kurze Beitrag:

Judy E. Price, Pendleton, Oregon USA

Die Wind-Industrie verdient keine Bundessubventionen

Die Windindustrie ist ein falscher Markt – sie wäre im realen Markt nicht rentabel. Sie wird von Bundesbehörden unterstützt, bei wenig Risiko der Wind-Entwickler, da sie Steuergelder verwenden. Er ist geschützt, da Wind Betreiber selbst dann bezahlt werden, wenn es reichlich Strom aus Wasserkraft gibt. Es ist teuer und unsere Energiekosten können sich vervierfachen.

Windkraft erhält 88-mal mehr Subventionen pro Megawattstunde als Kohle oder Gas, liefert weniger als 1 Prozent der Netto-Erzeugung

elektrischer Energie. Kohle liefert 44,5 Prozent; Gas liefert 23,3 Prozent. In der realen Geschäftswelt, würde Wind sterben.

Economy ist die Freiheit von Verschwendung oder Abfall.

Glauben Sie, wir [Verbraucher] haben den gleichen Luxus wie unsere Regierung die mit roten Zahlen in der Bilanz bestehen kann?

Es ist Zeit, aufzuhören zu glauben, dass Wind billig ist.

<https://www.wind-watch.org/news/2012/02/11/wind-industry-does-not-deserve-federal-subsidies/>

Gefunden und übersetzt durch Andreas Demmig